

Zertifizierung der

„Weiterbildung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

entsprechend der Richtlinien des Bundesministeriums für Gesundheit 2014“

in Zusammenarbeit mit zertifizierten Weiterbildungsträgern, ÖBVP und Bundesministerium für Gesundheit

Erhebungsbogen

1. Zertifizierende Einrichtung¹:

Sigmund Freud PrivatUniversität Wien, A 1020 Freudplatz 1 office@sfu.ac.at

Ansuchende PsychotherapeutIn²:

Unterschrift des/der einreichenden Psychotherapeuten/in:

Erste Erhebung

Erhebende Expertin/ Experte: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Sindelar

Ansprechperson: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Sindelar

Eingangsdatum zur Erhebung:

Abschlussdatum der Ersterhebung:

Eintragung in die Liste:

2. Zweite Erhebung - Zertifizierende Einrichtung/Clearingstelle ÖBVP³:

Neue / Erweiterte Bewertung aus erster Erhebung (Zahl aus 5.6 anführen)

Angenommen ja / nein

Anrechnungsvorschlag/ Ergänzende Qualifikationen:

Begründende Hinweise zur Entscheidung:

Erhebende Expertin/ Experte⁴:

Eingangsdatum:

Abschlussdatum der Zweiterhebung:

Eintragung in die Liste:

3. Dritte Sicht – Ausschuss für fachspezifische Angelegenheiten am Bundesministerium für Gesundheit

Erhebende Expertin/ Experte:

Eingangsdatum:

Endbegutachtung am:

Eintragung in die Liste: ja / nein

Begründende Hinweise:

4. Ansuchende PsychotherapeutIn^{5a}

Name, Vorname, Titel:

Geburtsdatum:

Adresse:

Email/Telefon:

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste (Datum der Eintragung und Eintragsnummer):

Zusatzbezeichnung(en) lt. PsychotherapeutInnenliste:

Statusverleihung (Datum)

Dienstort: Institution/Praxis

5. Erhebungsverfahren

5.1 Psychotherapeutische Tätigkeit^{5b}:

5.2 Aktuelle Tätigkeitsfelder:

5.3 Säuglings-, kinder-, jugendpsychotherapeutischer Schwerpunkt⁶:

5.3.1 Seit wann mit diesem Schwerpunkt tätig /wöchentliche Stundenfrequenz:

5.4 Settingschwerpunkt(e):

5.5 Freie Praxis/ Institutionelle Anbindung/ Vernetzung:

5.6 **Schriftliche Nachweise** zur Arbeit und Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie⁷

5.6.1 Theoretische/methodische Weiterbildung:

(Bewertung: angenommen = 1, abgelehnt = 0, nicht beurteilbar = ?)

Nummer des Nachweises	Veranstalter	Titel der Veranstaltung	Datum	Anzahl der Lehreinheiten	Bewertung
5.6.1.1					
5.6.1.2					
5.6.1.3					
5.6.1.4					
5.6.1.5					
5.6.1.6					
5.6.1.7					
5.6.1.8					
5.6.1.9					
5.6.1.10					
5.6.1.11					
5.6.1.12					
5.6.1.13					
5.6.1.14					

5.6.2 psychotherapeutische Sitzungen mit Säuglingen, Kinder, Jugendlichen und deren Bezugspersonen:

(Bewertung: angenommen = 1, abgelehnt = 0, nicht beurteilbar = ?)

Nummer der Bestätigung	Art des Nachweises	Anzahl der psychotherapeutischen Sitzungen	Bewertung
5.6.2.1.			
5.6.2.2.			
5.6.2.3.			
5.6.2.4.			
5.6.2.5.			
5.6.2.6.			
5.6.2.7.			
5.6.2.8.			
5.6.2.9.			
5.6.2.10.			
5.6.2.11.			
5.6.2.12.			
5.6.2.13.			
5.6.2.14.			

5.6.3 Supervision der psychotherapeutischen Sitzungen mit Säuglingen, Kinder, Jugendlichen und deren Bezugspersonen:

(Bewertung: angenommen = 1, abgelehnt = 0, nicht beurteilbar = ?)

Nummer der Bestätigung	Supervisor/Supervisorin	Anzahl der Supervisions-einheiten	Bewertung
5.6.3.1.			
5.6.3.2.			
5.6.3.3.			
5.6.3.4.			
5.6.3.5.			
5.6.3.6.			
5.6.3.7.			
5.6.3.8.			
5.6.3.9.			
5.6.3.10.			
5.6.3.11.			
5.6.3.12.			
5.6.3.13.			
5.6.3.14.			
5.6.3.15.			

5.8 Ergänzende persönliche Hinweise der PsychotherapeutIn/ des Psychotherapeuten

5.9 Bewertung der schriftlichen Nachweise aus 5.6 im Sinne der Richtlinien und Dokumentation des Erhebungsverlaufes^{9a}

A. Entsprechende/angenommene Nachweise^{9b}

	Summe Einheiten
Theoretische Weiterbildung	
Psychotherapeutische Tätigkeit	
Supervision	

B. Nicht beurteilbare Nachweise^{9b}

	Summe Einheiten
Theoretische Weiterbildung	
Psychotherapeutische Tätigkeit	
Supervision	

C. Abgewiesene Nachweise^{9b}

	Summe Einheiten
Theoretische Weiterbildung	
Psychotherapeutische Tätigkeit	
Supervision	

6. Gesamtbeurteilung im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Gesundheit:

6.1 **Angenommen** entsprechend den Richtlinien: **ja /nein**¹⁰

6.2 **Anrechnungsvorschlag:**

6.2.1 **Erforderliche Nachreichung** von noch nicht vorgelegten Nachweisen:

Theoretische/methodische Weiterbildung:

Psychotherapeutische Arbeit:

Supervision:

6.2.2 **Notwendiger Erwerb weiterer Qualifikationen**/Stundenanzahl:

Theoretische/methodische Weiterbildung:

Psychotherapeutische Arbeit:

Supervision:

6.3 **Abgelehnt** (Begründende Hinweise):

7. Zusammenfassende Beurteilung ¹²

Erste Erhebung: angenommen/weitere Nachweise/abgelehnt

Datum: _____ Unterschrift : _____

Zweite Erhebung: angenommen/weitere Nachweise/abgelehnt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Dritte Sicht: angenommen / abgelehnt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ergänzende Hinweise (Stand März 2016):

1. Name, Adresse, Email (Stempel)
 2. Name, Praxisadresse, Email, **Unterschrift** der einreichenden Psychotherapeutin
 3. Datum Beginn zweite Erhebung, sonst wie ¹
 4. Name, Email, Telefon
- 5.a Die Punkte 4. – 5.8 können (in Rücksprache mit der Weiterbildungseinrichtung) von der einreichenden Psychotherapeutin selbst ausgefüllt und dokumentiert werden.
- 5b. Tätig seit ... /bisherige Arbeitsschwerpunkte und Stundenfrequenzen pro Woche/
In Kopie beiliegend: Exemplarische Abrechnungsnachweise/Nachweise institutioneller Tätigkeit
6. Unterscheidung besonders bezüglich Säuglings- bzw. Kinder-/ Jugendtherapien
 7. fortlaufende Nummerierung der Nachweise/ Auflistung der Stundenzahlen/Nachweise in Kopie beiliegend
 8. fortlaufende Nummerierung fortsetzen
- 9.a Anmerkungen zum Verlauf der Erhebung (Kontaktaufnahmen, weitere Erkundungen etc...)
- 9.b Nummernangabe des Nachweises aus 5.6 anführen
10. Wenn „nein“ dann Punkt 6.2
 11. Stunden und weiterbildungsrelevante Inhalte (Praxis, Theorie-Methodik, Supervision) im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung können ausnahmslos erst NACH der Erteilung des Status „PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision“ angerechnet werden
 12. Das Weiterbildungszertifikat kann FRÜHESTENS ein Jahr nach Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste in die Liste der Weiterbildungszertifikate auf der Homepage der Weiterbildungseinrichtung ausgewiesen werden.